jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1988/5/11 9ObA103/88, 9ObA107/94, 9ObA178/95

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 11.05.1988

Norm

ArbVG §29
ArbVG §97 Abs1 Z10
UrlG §4
UrlG §12

Rechtssatz

Eine mit § 12 UrlG konforme Auslegung des § 97 Abs 1 Z 10 ArbVG ergibt, daß sich die Rechtssetzungsbefugnis der Parteien der Betriebsvereinbarung nur auf allgemeine Richtlinien, wie zB das Verfahren von Urlaubsperioden beziehen kann. Unter "Grundsätzen, betreffend den Verbrauch des Erholungsurlaubes" ist aber nicht die datummäßige Festlegung der konkreten Urlaubszeitpunkte der einzelnen Arbeitnehmer zu verstehen. Daher ist es insbesondere unzulässig, durch Betriebsvereinbarung einen für alle Arbeitnehmer verbindlichen Betriebsurlaub festzusetzen.

Entscheidungstexte

- 9 ObA 103/88
  Entscheidungstext OGH 11.05.1988 9 ObA 103/88
  Veröff: SZ 61/121 = RdW 1988,325 = Arb 10743
- 9 ObA 107/94
  Entscheidungstext OGH 14.09.1994 9 ObA 107/94
  Auch; Beisatz: § 48 ASGG. (T1)
- 9 ObA 178/95
  Entscheidungstext OGH 25.10.1995 9 ObA 178/95
  Vgl; Beisatz: Eine den materiellen Inhalt des Urlaubsanspruches betreffende Regelung ist nicht durch die Rechtssetzungsbefugnis der Betriebsparteien nach § 97 Abs 1 Z 10 ArbVG gedeckt. (T2); Beis wie T1; Veröff: SZ 68/203

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0050960

Dokumentnummer

JJR_19880511_OGH0002_009OBA00103_8800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE
JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.
www.jusline.at